

2669/J XXI.GP
Eingelangt am: 05.07.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Ludmilla Parfuss und GenossInnen
an die Frau Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Koralmbahn - Trassenführung Laßnitztal

Die geplante Trassenführung der Koralmbahn im Bereich des Laßnitztals bedeutet für die Anrainer zukünftig eine große Lärmbelastung. Seitens eines Arbeitskreises wurde deshalb mit Experten, Betroffenen und der Gemeinde Frauental ein Forderungskatalog (liegt bei) erarbeitet. Diese Forderungen werden auch in einem zukünftigen UVP - Verfahren eingebracht werden.

Die bisherigen Gespräche mit der HLAG haben gezeigt, dass die geplanten Lärmschutzmaßnahmen zwar gerade die lt. SCHIV erforderlichen Grenzwerte unterschreiten, allerdings unter Berücksichtigung der geringen lärmäßigen Vorbelastung eine massive Gesundheitsgefährdung darstellen.

Im Hinblick auf die Gesundheit der betroffenen Anrainer, der Langfristigkeit der Investitionen und der Bedeutung des Projektes sollte doch der Mehraufwand für die Lärmschutzmaßnahmen gerechtfertigt sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wann ist mit der Aufnahme des UVP - Verfahrens für die Koralmbahn auf steirischer Seite zu rechnen?
2. Welche Kosten würden die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen des Forderungskataloges verursachen?
3. Welchen der Vorschläge werden Sie - im Interesse der Anrainer - aufgreifen und warum? Welche nicht und warum nicht?